

Atomkraft ist kein Klimaretter

Atommüll-(End)-lagerung und kein Ende in Sicht - vergraben und vergessen wird nicht funktionieren.

Die Erde lebt, sie bewegt sich, Platten verschieben sich. Wasser findet über Risse seinen Weg. Atommüll geht in Lösung, wenn dieser Kontakt mit Wasser bekommt. Der Atommüll soll über **1 Million Jahre** sicher endgelagert werden. Der Mensch kann solche großen Zeiträume nicht überblicken, auch der Rückblick der Geologen in die Vergangenheit, hilft hier nur bedingt, denn die Erde könnte sich in Zukunft viel schneller und anders als in der Vergangenheit entwickeln.

Der Nutzen des Atomstroms rechtfertigt nicht die Folgen für die Bevölkerung und zukünftige Generationen
Bei einer fachlichen korrekten Abwägung des volkswirtschaftlichen Nutzens hätte es kein Atomkraftwerk gegeben.

Atomkraft ist kein Klimaretter,

weil durch radioaktive Stoffe die Lebensgrundlagen immer mehr zerstört werden: Der Lebensraum wird verringert durch verstrahlte Gebiete.

1. **Es gibt keinen CO2 neutralen Fußabdruck bei der Atomkraft.** Wer so argumentiert, der blendet den Kraftwerksbau, die Brennstoffgewinnung und den laufenden Betrieb, den Transport der Materialien aus und belügt seine Bevölkerung weiter.
2. **radioaktive Stoffe können nicht komplett abgeschirmt werden** (z.B.: Tritium, C14)
3. **radioaktive und chemo-toxische Verseuchungen** von Böden, Wasser und Luft erfolgen täglich -weltweit
4. **Tritium und C14 lagern sich im Körper ein** und können die Gene verändern und diese Gene können vererbt werden und zu Mutationen führen
5. Die Kinderkrebsstudie (KIKK) im Umkreis von Atomkraftwerken zeigt deutlich, dass hier die **Kinder-Krebsrate wesentlich höher** ist, als an anderen Standorten. Und auch die Inworks-Studie von **Mitarbeitern in Atomkraftwerken** in Frankreich zeigt eine **erheblich höhere Krebsrate** bei erwachsenen Männern. **Doch am schlimmsten sind die Kleinsten betroffen, Föten, Säuglinge, Kleinkinder.** Hier verläuft die Zellteilung im Vergleich zum Erwachsenen erheblich schneller, d.h. die Kleinsten sind am empfindlichsten auf Radionuklide.
6. **Die gesundheitlichen Folgen**, wie Krebs, Todesfälle und weitere Folgeschäden zeigen Tschernobyl und Fukushima deutlich auf.
7. **Atomstrom ist deutlich teurer als andere Stromerzeugung** - volkswirtschaftlich unsinnig
Die Subventionen für die Atomindustrie belaufen sich mittlerweile laut FÖS-Studie auf **ca. 300 Mrd. Euro.** Quelle: 17.09.2020 Forum Ökologisch-soziale Marktwirtschaft
Dazu kommen die **Gesundheitskosten** und die **Folgekosten der Endlagerung.** https://foes.de/publikationen/2020/2020-09_FOES_Kosten_Atomenergie.pdf
8. **Es gibt keine Versicherung, die das Risiko eines Gaus versichert.**  **Die Folgen und Kosten trägt der Bürger**